

Ortsdurchfahrten in Frauendorf und Wadelsdorf haben Vorrang

Forst 500 000 Euro stellt die Kreisverwaltung Spree-Neiße in diesem Jahr zusätzlich zu den im Haushalt 2010 geplanten Mitteln für Straßenbauinvestitionen zur Verfügung. Sie stammen aus dem Schwarzdeckenprogramm des kreiseigenen Konjunkturpaketes für die Jahre 2009 bis 2012.

Das Paket war Ende 2008 zur Abmilderung der Folgen der globalen Finanzkrise für den heimischen Mittelstand geschnürt worden.

»In diesem Jahr stehen insgesamt 1,4 Millionen Euro für die Kreisstraßen zur Verfügung, darunter 500 000 Euro für die Ausbesserung der Schwarzdecken auf dem 183 Kilometer langen Kreisstraßennetz«, informiert Horst Schötz, Fachbereichsleiter Bau und Planung bei der Kreisverwaltung. Vorrang hätten Ortsdurchfahrten. »Weil das Verbesserungen für die Bürger bringt, unter anderem durch weniger Lärm und die Beseitigung von Straßenentwässerungsproblemen«, sagt Schötz und betont: »Wir suchen die schlechtesten Straßenabschnitte raus, die unter Beachtung der technischen Rahmenbedingungen Deckenerneuerungen zulassen. Für alles, was drängt, reicht das Geld nicht.«

In diesem Jahr sollen mit den Mitteln aus dem zusätzlichen Konjunkturpaket des Landkreises weitere Straßenabschnitte in den Ortsdurchfahrten Jerischke (Gemeinde Neiße-Malxetal) und Hornow-Wadelsdorf (Gemeinde Hornow-Wadelsdorf im Amt Döbern-Land) sowie auf der Ortsverbindung Neuhausen zum Bahnübergang Koppatz (Gemeinde Neuhausen.-Spree) eine neue Schwarzdecke bekommen. Die Planungen seien ausgearbeitet, die Ausschreibungen vorbereitet, so Schütz. »Nach Freigabe der Haushaltsmittel können die Bauarbeiten beginnen.«

Die Anwohner müssen nach Angaben von Frank Kuckert, Leiter der Unteren Straßenbehörde des Landkreises, während der Bauarbeiten mit Vollsperrungen rechnen. Wegen des Schülerverkehrs sollen sich diese im Wesentlichen auf die Dauer der Sommerferien an den Brandenburger Schulen beschränken.

Kuckert zufolge wird die Kreisstraße in Wadelsdorf vom 8. Juli bis zum 21. August voll gesperrt. Danach soll es bis Mitte September mit halbseitigen Sperrungen weitergehen. Ende Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. »Je nach Wetterlage kann es zu Verzögerungen kommen, manchmal geht es auch schneller«, sagt Kuckert. In Jerischke und im Bereich Neuhausen seien die Zeitpläne und Einschränkungen ähnlich.

Nachgezogen wird ab Juni auch eine durch fehlerhafte Ausschreibung im Jahr 2009 verzögerte Deckenerneuerung im Ortsteil Frauendorf der Gemeinde Neuhausen-Spree. Hier sollen Kuckert zufolge circa 450 Meter Schwarzdecke zwischen dem Ortsausgang und dem ersten Bahnübergang erneuert werden. »Damit wird ein relativ großer Abschnitt der Kreisstraße 7113 fertig.« Hier hat es bereits im vergangenen Jahr umfangreiche Reparaturarbeiten gegeben, wie Kuckert informiert. 2011 und 2012 sollen hier weitere Maßnahmen folgen.

B.M.